

Häfler Forschernachwuchs belegt Spitzenplatz

Jugendgruppe der Astronomischen Vereinigung Bodensee erhält Förderpreis

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Jugendgruppe der Astronomischen Vereinigung Bodensee e. V. mit Sitz in Friedrichshafen hat den Reiff-Förderpreis 2020 gewonnen. Bei dem Wettbewerb der Reiff-Stiftung zur Förderung der Amateur- und Schulastronomie treten Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland an.

Unter der Leitung von Markus Kohler hatte sich die Jugendgruppe TTT (Teleskop-Teens-Truppe) am 28. September für den Förderpreis beworben, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Am 13. Oktober kam dann die erfreuliche Meldung aus dem Haus der Astronomie in Heidelberg, dass das Projekt der Jugendgruppe bei dem bundesweiten Wettbewerb den ersten Platz belegt hat. Das Preisgeld in Höhe von 3000 Euro dient der Weiterentwicklung ihres Projekts.

An den Start gingen die Jugendlichen mit dem sogenannten R.A.M.O.T.S.-Projekt. Der Name dieses Projekts bedeutet: „Realtime Automatic Moving Object Tracking System“. Ein System zum automatischen Nachführen von sich bewegendem Objekten. Diese Objekte können dann in Echtzeit mit opti-



Die Jugendgruppe an der Sternwarte im Einsatz (von links): Markus Kohler (Jugendleiter), Johannes Obermayr, Lowell Arnold, Felix Kunze, Moritz Kallenowski, Samuel Kohler und Robin Iben.

FOTO: BERTHOLD WASSMUTH

schen Geräten beobachtet, fotografiert oder gefilmt werden, zum Beispiel Flugzeuge, Satelliten, die Inter-

nationale Raumstation (ISS) und so weiter. Die offizielle Preisverleihung fand nun am 7. November – corona-

bedingt online – statt. Mit dem gewonnenen Preisgeld möchte die Jugendgruppe das technische Equip-

ment erweitern und die Automatisierung des Nachführsystems optimieren. Eine spannende, wissenschaftlich-technische Herausforderung, bei der die Jugendlichen (ab elf Jahren) mit viel Spaß am Sternenhimmel, am Tüfteln und Basteln, ihre Ideen und Kreativität einbringen können. Gesucht wird von den jungen Himmelforschern und ihren Mentoren zu diesem Zweck auch ein Raum zum Unterstellen der Materialien.

Wer also bei der Suche nach einer Räumlichkeit helfen kann oder sich für die Astronomische Vereinigung, deren Sternwarte oder Jugendgruppe interessiert, kann sich gerne an den Verein wenden, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Kontaktaufnahme zur Astronomischen Vereinigung Bodensee e.V. ist möglich unter der Telefonnummer 0174 / 610 64 55 oder per E-Mail an:

berthold.wassmuth@bodensee-sternwarte.de). Weiterführende Informationen sind erhältlich auf der Vereins-Homepage unter www.bodensee-sternwarte.de.